UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

in denen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1736

§.VII. Vom Jnnhalt des völligen Aufsatzes in puncto Restitutionis.

urn:nbn:de:hbz:466:1-51459

Visual Library

1649. Dec. „den, wozu sie ex Instrumento Pacis „durch der Deputirten Decision gehal„ten: und hätte man wider die Wieder„spenstigen Remedia Executiva in dem „Instrumento Pacis, arctiori modo, „und in dem Præliminar-Recess. Bä„ten, es wolten Ihro Hoch-Fürstlichen „Durchlaucht nach Dero hocherleuchtetem „Verstand solches betrachten und erwe„gen, und die Gesandten mit besserer Re„solution versehen. Aller Chur-Fürsten „und Stände Evangelischer Religion Ab„gesandte wären damit einig, und zu dem „Ende und zu dessen Contestation allhie „erschienen: ob wol der Brandenburg„Onolzbachische jetzo nicht zugegen, so hät„te sich doch derselbe, nebens dem Bran„denburg-Culmbachischen nicht allein pu„blice in votis, sondern auch so gar Ihr. „Ihr. Fürstl. Fürstl. Gnaden Gnaden „schrifftlich erklärt, daß wegen derjenigen „Puncten, so Sie betreffen, die Abdanckun„und Abführung der Völcher nicht aufzu„halten. Es wären dieses Sachen, so „die Stände selbst angiengen, welche daher „in causa propria bäten, man möchte es „dabey lassen, und sie nicht länger also be„schweren. ꝛc. 1649. Dec.

Auf solches bewegliches Zusprechen, sagten letzlich Seine Fürstliche Durchlaucht, Sie wolten die heute empfangene Schrifft durchsehen, und sich darauf mit Ihrer Meynung lassen vernehmen. Werde man dieselbe nicht wollen in Acht nehmen, müste man der grossen Gefahr, die daraus kommen werde, gewärtig seyn ꝛc. Mit dieser Resolution schieden die Gesandten von dannen, und sahe der Præsident Erskein auch sehr unwillig aus, wie Er dann unterdeß, daß mit dem Generalissimo geredet wurde, mit dem Fürstlich Braunschweig-Wolffenbüttelschen auch hart disputirte.

§. VII.

Formula des völligen Aufsatzes in puncto Restitutionis.

In welchen Formalien aber der Aufsatz oder endliche Entscheidung der *Casuum Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum*, so vorerwehnter massen an die Kayserliche Gesandten so wohl, als an den Schwedischen Generalissimum exhibiret worden war, gefasset gewesen, erhellet ab der Anlage sub N. I. zu deren desto mehrern Erläuterung der erste Aufsatz, wie solcher von denen vier Deputatis entworffen worden, sub N. II. dann die in Pleno Deputatorum, am 3. und 4. Dec. darüber gemachte Monita sub N. III. beygefügt werden. Sodann erhellet auch ab der Anlag sub N. IV. worinnen die beyden Aufsätze, nemlich der Schwedische vom 8. Novemb. und der Reichs-Stände ihrer, vom 14. Dec. von einander abgegangen sind.

Erster Aufsatz der Deputirten.

Darüber gemachte Monita.

N. I.

Der Reichs-Stände Aufsatz, welche Restitutions-Fälle dem Haupt Recess zu inseriren; Am 14 Decembr. 1649. dem Schwedischen Generalissimo übergeben.

Als im Nahmen der Königlichen Majestät zu Schweden, des Herrn Pfaltz-Graffen, und Generalissimi Fürstliche Durchlaucht der Chur-Fürsten und Stände allhie anwesenden Gesandten, den 17ten jüngsthin verwichenen Monats Novembris einen projectirten Haupt-Recess, und darunter einige ex capite Amnestiæ & Gravaminum gesuchte Restitutions-Puncta, zustellen lassen, haben die in Krafft des Præliminar-Recesses, zu erst gedachter Restitutions-Sachen Erörter- und Vollziehung allerseits Gevollmächtigte Extraordinari-Deputirte nicht unterlassen, all solches in reiffe Berathschlagung zu ziehen, und sich darüber nachfolgender endlicher Entscheidung verglichen, dabey aber forderist vor gut angesehen:

Erstlich, daß bey allen und jeden Casibus, welche vor den Deputatis oder vor derselben, nicht

1649. Dec. nicht nur ad exequendum, sondern forderist auch ad cognoscendum verordneten Commissariis, vorkommen und gehandelt werden, sie seyn in hernach folgender Specification begriffen oder nicht, die Quæstio An, ob nehmlich die angebrachte Sachen ad punctum Amnestiæ vel Gravaminum gehörig, und darinnen eine Restitutio zu erkennen sey, vor allen dingen von ihnen examinirt, resolvirt, und solchem nach die Gebühr unpartheyisch verfügt werden solle. 1649. Dec.

Wie nicht weniger zweytens, daß alle und jede ex capite Amnestiæ & Gravaminum von Catholischen und Augspurgischen-Confessions-Verwandten geklagte Restitutions-Sachen, Gravamina und Gegen-Gravamina, welche allbereits allhie vorkommen sind, oder noch ante primum exauctorationis & Evacuationis terminum bey dem Chur-Mayntzischen Reichs-Directorio eingebracht werden möchten, von den Deputatis sollen vernommen uud nach befundenen Dingen zur gehörigen Restitution dergestalt befördert werden, damit alles seine vollständige effectuirung und zwar die ad certos terminos gesetzte Fälle in dero bestimmter, die übrige aber in Zeit nechst darauf folgender dreyer Monathe, alles nach Innhalt des Instrumenti Pacis und darauf fundirten Kayserlichen Edicten, arctioris exequendi modi und bey dem Præliminar-Recess einverleibten Straffen, ohnfehlbar vollzogen werden.

Wobey jedoch zum dritten expresse reservirt und allerseits beliebt worden, dafern wieder Verhoffen ein oder ander Casus über allen angewendeten Fleiß vielleicht in suo termino nicht solte exequirt werden, daß dannoch deshalben die zwischen den hohen Kayserlichen und Königlich Schwedischen wie nicht weniger Frantzösischen Partheyen bedingte Exauctoratio und Evacuatio keines wegs über den bestimmten Termin verzögert werden solle.

Damit aber auch deswegen in den gesetzten Terminis und denen darauf folgenden bestimmten dreyen Monaten nichts ermangle und deswegen einiger Executions-Verzug nicht erfolge, so bleibt es ein vor allemahl dabey, daß die ad punctum Amnestiæ & Gravaminum verordnete Deputati continuirlich bey demselben Collegio verharren und innerhalb der bestimmten Zeit von Dero Herrn Principalen keineswegs avocirt werden, Sie aber alles angelegenen Fleißes die geklagte Sachen vornehmen, erörtern und zur Execution befördern sollen, und seynd zu solcher des puncti Amnestiæ & Gravaminum gäntzlicher Abhandlung und Entscheidung als Mediatores Chur-Cölln und Brandenburg, als Deputati aber an Seiten der Catholischen, Chur-Maynz und Bayern, Bamberg und Costnitz, von Augspurgischen Confessions-Verwandten aber Sachsen-Altenburg, Braunschweig Lünebnrg, Würtemberg und Nürnberg verordnet.

So viel denn Fünfftens andere in den dreyen Terminen nicht specificirte noch ante primum exauctorationis Terminum bey dem Chur-Mayntzischen Reichs-Directorio von Catholischen und Augspurgischen Confessions-Verwandten einkommende Restitutions Fälle betrifft, die sollen pro exclusis keines wegs gehalten, noch jemanden die Restitutio abgeschnitten seyn, sondern hiermit männiglichen expresse reservirt und vorbehalten, seine Nothdurfft hernach bey den Crayß-Ausschreibenden Fürsten oder gar bey Kayserlicher Majestät gebührend vor und anzubringen, allwo er damit gehört, und ihme, nach dem oben vorgeschriebenen modo, summarie zu schleunigster Restitution verholffen werden solle.

Was aber Sechstens allbereit hiebevor oder in erst gedachten Terminen oder denen nechst darauf folgenden dreyen Monaten von den Deputatis oder durch die Ausschreibende Fürsten, oder verordnete Commissarien dem Instrumento Pacis, arctiori exequendi modo, auch Præliminar- und gegenwärtigem Haupt-Recess gemäß

1649. Dec. mäß decidirt, exequirt oder verglichen, oder noch erörtert, exequirt oder verglichen wird, das soll also vest und unverbrüchlich gehalten und darwieder keines andern Orts am Kayserlichen Hoff, dem Cammer- oder anderen Gerichten, wie die Nahmen haben mögen, auff einigerley Weiß oder Weg nicht angenommen, sondern simpliciter abgewiesen insonderheit aber de facto einige Turbation oder Attentata dargegen nicht vorgenommen w rden. 1649. Dec.

Zu welches desto kräfftigerer Verseh- und Vesthaltung die Römische Kayserliche Majestät durchgehend im Reich Patenta publiciren werden, vermittelst derenalle attentata auch Disputationes und Predigten wieder den Frieden-Schluß sammt andern Contraventionen, wie die Nahmen haben mögen, bey ernster Straff verboten, und jedes Orts Obrigkeit anbefohlen werde, die Contraventores nach Gestalt des delicti secundum Instrumentum Pacis verdienter massen abzustraffen. Vorhergehend dieses seynd solchem nach die speciales Casus wie folgt.

Primus Terminus Restituendorum.

1.

Unter-Pfaltz: Die Augspurgischen Confessions-Verwandten in der Unteren Pfaltz, wofern sie wegen respective introduction und restitution des Publici Exercitii Augspurgischer Confession zu Heydelberg, Oppenheim und anderer Orten da es begehrt wird, vermög Instrumenti Pacis art. 4. §. *Augustanæ Confessionis Consortibus* & versu *cæterisque* noch keine Satisfaction erlangt, soll per Commissarios exequiret werden.

2.

Unterschiedliche Creditores contra Chur-Bayern. Die der Ober-Pfältzischen Landschafft von Pfaltz-Sultzbach Anno 1621. hergeliehene $\frac{M}{84}$ Gulden imgleichen der Burggraffen zu Donau 10000. Teutscher Gülden Johann Antmüllers 100. Gulden, Ludwig Verreuters 1000. Gulden, Saugenfingerische Erben Anno 1611. 6000. Gulden und Anno 1613. 2500. Gulden Anno 1617. 2500. Gulden, D. Johann Christoph Newe 3000 Gulden, nicht weniger der Regenspurgischen beym Reichs-Directorio bisher o angegebener Creditoren Schuld-Forderung, benebens Hanßen Waldhäusers, item der Blechischen und Schrieberischen Erben eingezogene Häuser und andere Güter betreffend, sollen die Sachen coram Deputatis vorgenommen und dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

3.

Ober-Pfaltz. Da lässet man es dabey, daß Chur-Bayern die libera Dispositio quoad exercitium Religionis über dero Ober-Pfältzische Unterthanen mit dem Anhang zuverbleiben, daß hingegen solchen sowohl als den Unter-Pfältzischen Unterthanen die libertas conscientiæ secundum art. 5. Instrumenti Pacis §. *12. vers placuit porro* & versu: *quodsivero subditus*, versu. *Conventum autem est*, zugelassen seyn solle, ist also diese Ober-Pfältzische Sach in keinen Terminum zu bringen.

4.

Sultzbachische, Culmbachische und Chur-Brandenburgische Unterthanen contra Chur-Bayern. Fremder Herrschafft Unterthanen in der Obern Pfaltz in specie Brandenburg, Culmbach, Pfaltz-Sultzbach und Nürnbergische contra Chur-

1649. Dec. Bayern, libertatem conscientiæ, exercitium Religionis, und respective auf sie prætendirtes Jus Collectandi, hospitandi & similia betreffend, sollen vergleichen oder coram Deputatis erörtert, und was dem Instrumento Pacis gemäß befunden wird, exequiret werden. 1649. Dec.

5.

Gravamen des Hauses und Herrschafft Rotenberg. Die Gan-Erben des Hauses und Herrschafft Rotenberg, contra Chur-Bayern, und Bamberg, die Restitution in Politicis & Ecclesiasticis ad statum qui fuit respective ante hos motus & Anno 1624. betreffend, ist durch die deßhalben angeordnete Kayserliche Commission die Sach dem Instrumento Pacis gemäß zu entscheiden und das auskommende Decisum zu exequiren.

6.

Burggraffen von Dohna contra Chur-Bayern. Die Burggraffen von Dohna contra Chur-Bayern und Hohenzollern, betreffend die Güter Fischbach und Stockenfelß cum pertinentiis, ingleichem den Schwartzenberg, item ein Hauß in Amberg. Item

7.

Friederich Höffer von Urfahren, Hanß Peter von Schlammersdorff. Friedrich Höffer von Urfahren, contra Chur-Bayern die Belehnung des Guts Stefflingen betreffend, item Hans Peter von Schlammersdorff, wegen Belehnung des Guts Höppenau. Wie nicht weniger.

8.

Hanß Christoph Fuchs von Walburg. Hanß Christoph Fuchs von Walburg contra Chur-Bayern und Freyherrn von Weichs die Restitution in die Herrschafft Winckeln, Schönsee wie auch Schwartzenberg, Stralfeld und Kienberg betreffend. So dann

9.

Ebenlebische Erben contra Chur-Bayern. Ebenlebische Erben contra Chur-Bayern und Graf Waalen Erben, die Restitution des Guts Damsheim betreffend. Ingleichen

10.

Otto Löven. Otto Löven contra Chur Bayern die Restitution des Schloß und Hoffmarcks Heimhoff betreffend. Wie auch

11.

Cornelius Eyssenmann. Cornelius Eyssenmann von Regenspurg contra Chur Bayern die Restitutionem der ihme Anno 1635. confiscirten 1500. Rthlr. betreffend. Weiter

12.

Pfaltz-Sultzbach contra Regierung zu Amberg. Pfaltz-Sultzbach contra

1649. Dec. contra Chur-Bayrische Regierung zu Amberg item contra Bamberg, Pfaltz-Neuburg und Lobkowitz, und ihre in das Sultzbachische eingepfarrte Unterthanen und ihnen verwehrte Besuchung und Gebrauch des Gottes-Diensts und Sacramentorum betreffend. Item 1649. Dec.

13.

Georg Bader. Georg Bader contra etliche Chur-Bayrische Officier etliche zu Ingolstadt abgenommene auf 7191 Gulden 50. Kreutzer sich belauffende Weine und Geld betreffend, sollen coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erlediget und exequiret werden.

14.

Waldeck contra Chur-Cölln. Waldeck contra Chur-Cölln, restitutionem in die Diedinghaußische Jnra und Dorffschafften Nordernau Liechtenscheid, Defeld und Nietersläutern ingleichen die Pirmontische Possession und etliche geklagte attentata betreffend, bleibt es bey der den 29. Novembris ohnlängst angeordneten und ausgeschriebenen Commission.

15.

Brandenburg Anspach contra Würtzburg. Brandenburg Onoltzbach contra Würtzburg die Pfarr zu Neussers auf denn Berg Wylandsheim, Gochsheim, und das Filial Hammersheim, Hohenfeld, Schernau, Alberhoffen, Rötelse, Meyenstocksheim, Buchbronn, Liprechtshausen, Pfalenheim, Herboltzheim und Krautostheim betreffend, soll dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und wo möglich in primo, oder doch wenigstens in secundo Termino exequiret werden.

16.

Löwenstein-Wertheim, contra Würtzburg: ist bereits durch die Herren Ausschreibende Fürsten des Fränckischen Crayses, laut darüber verfertigten Recessen, exequiret.

17.

Hanau *contra* Würtzburg; Hanau contra Würtzburg, wofern diese Differentien noch nicht verglichen, sollen dieselbe coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

18.

Culmbach *contra* Bamberg: Brandenburg-Culmbach, contra Bamberg, die Pfarr Rügendorff, Döbra, Hausen, wie auch die Unterthanen zu Neusorgen betreffend, verbleibt es bey dem zwischen denen Partheyen allhie absonderlich getroffenen Vergleich, falls aber derselbe nicht richtig, soll coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß in primo termino erörtert und exequiret werden.

19.

Anspach *contra* Eichstett: Brandenburg-Onoltzbach, contra Eichstett die Pfarr Cronheim oder Schwannringen und Gellersreut betreffend, soll coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert, und wo nicht in primo, jedoch in secundo termino exequiret werden.

20.

Nürnberg, *contra* Eichstett: Nürnberg, contra Eichstett, das Jus Collectandi ihrer im Stifft Eichstett gesessener Unterthanen betreffend, soll Coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

21.

1649. Dec.

21.

Weissenburg, *contra* Eichstett: Weissenburg im Nordgau, contra Eichstett, wegen noch vorenthaltener zur Reichs-Pfleg daselbst gehöriger Documenten, prætendirte Jurisdiction auch jus collectandi & hospitandi betreffend, soll coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

1649. Dec.

22.

Weissenburg, *contra* Land-Commenthur: Weissenburg, contra Land-Commenthur zu Ellingen, die 24. Unterthanen, welche derselbe bey letzterUebergab ermelder Stadt bekommen, betreffend, sollen coram Deputatis die Partheyen gehört, die Sachen erörtert und darauf in primo termino exequiret werden.

23.

Erbach, *contra* Löwenstein: Erbach contra Löwenstein, ratione des Hauses Freyberg, soll per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß exequiret werden.

24.

Gräfin von Löwenstein: Item Maria Christiana, gebohrne Gräfin von Löwenstein, contra Ferdinand Carl, Grafen von Löwenstein, soll secundum Instrumentum Pacis Art. 4. §. Ferdinandus Carolus ihrer darinn begriffener Prætensionen halber per Commissarios erörtert und exequiret werden.

25.

Nürnberg ꝛc. *contra* Postmeister: Nürnberg, item Memmingen und Lindau, contra die Postmeister, stehet mit den Herren Kayserlichen zu vergleichen.

26.

Mümpelgardt *contra* Burgund: Mümpelgardt contra Burgund, Clerval und Passavant betreffend, haben sich des Herrn Ertz-Hertzogs Leopold Wilhelm Fürstliche Durchlaucht zur Restitution, so bald die Cron Franckreich Mümpelgart evacuirt, erboten, und bleibt die Restitutio auf allen Fall nach Inhalt des Instrumenti Pacis für sich richtig.

27.

Lindau: Lindau, die Reichs-Pfandschafft, Restitutionen armorum, Ausschaff- und Wegweisung der Jesuiter und Capuciner betreffend, soll, dem Bericht nach, bereits restituiret seyn, oder da noch etwas ermangelt, dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

28.

Wetzlar, *contra Franciscanos*: Wetzlar contra Franciscanos, soll das begehrte und geschlossene Schreiben an Chur-Maynz ausgefertiget werden, wie wohl Bericht eingelangt, daß bereits exequiret sey.

29.

Baden-Durlach, *contra* Oesterreich Inspruck: Baden-Durlach contra Oesterreich, die Herrschafft Hohen Geroltzeck betreffend, bleibt bey dem in Instrumento Pacis dieser Sach præfigirten Termino.

30.

Pappenheim, *contra* Stifft Augspurg & *vice versa*: Pappenheim, contra Stifft Augspurg & vice versa wegen der Kirchen zu Grunebach, Zehenden, und anderer

Jurium

1649 Dec. Jurium so einer und ander Theil prætendirt, sollen durch die Ausschreibenden Fürsten des Schwäbischen Crayses dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden. 1649. Dec.

31.

Bibrach wegen eines Mössners: Bibrach contra Catholicos daselbst, wegen eines Evangelischen Mössners; bleibt vermög Execution-Recess dabey, daß die Evangelischen denselben ohne Beschwehrung des Ærarii behalten.

SECUNDUS TERMINUS.

Rotenburg *contra* Anspach: Rotenburg an der Tauber, contra Brandenburg-Onolzbach, wegen des streitigen Juris Collectandi auf den Rotenburgischen Gütern zu Wertheim, Justingen, und dem Amt Offenheim. Item

2.

Rotenburg, *contra* Teutschen Orden: Rotenburg contra Teutschen Orden, wegen einer Obligation auf 500. Fl. sollen coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

3.

Nassau-Sarbrücken, *contra* Clarenthal: Nassau-Sarbrücken, wegen der Clöster Clarenthal, Rosenthal und Pfarr Mosbach, werden Ihro Kayserliche Majestät die Nothdurfft verordnen, damit selbige Restitution nicht gehindert werde.

4.

Isenburg, *contra* Hessen-Darmstat & *vice versa*: Isenburg contra Hessen-Darmstat & vice versa, die im Instrumento Pacis des Hauses Isenburg versehene Restitution, und von denenselben im Flecken Gensheim und anderer Orten eingeführte Reformirte Religion betreffend, soll per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

5.

Speyer, *contra Dominicanos & Augustinianos*: Speyer contra Dominicanos & Augustinianos, daselbst Restitutionem exercitii Augustanæ Confessionis, der Prediger und das Glocken-Geleut in der Augustiner-Kirchen betreffend, soll, wofern die Execution nicht allbereit geschehen, per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

6.

Augspurgische *Confessions*-Verwandten zu Hagenau: Die Augspurgische Confessions-Verwandten zu Hagenau die Restitution der Anno 1624. gehabten Kirchen und Schulen, wie auch das Exercitium Religionis & communionem Magistratus betreffend; Item

7.

Landau *contra Decanum* des Stiffts *St. Mariæ ad Scalas*: Landau contra Decanum des Stiffts St. Mariæ ad Scalas, die in der Kirchen daselbst geklagte Turbation und Aenderung betreffend; So dann

8.

Weissenburg *contra Capitula St. Petri & Stephani*: Weissenburg am Rhein contra Capitula St. Petri & Stephani, wegen ihrer Pfarr-Herren Unterhaltung; Ingleichen

1649. Dec. 9. 1649. Dec.

Friedberg *contra Augustinianos Moguntinos:* Friedberg contra Augustinianos Moguntinos, wegen des abgeführten Kirchen, Ornats-Documenten und andern Verschreibungen. Item

10.

Höchster *contra* Abt zu *Corvey & vice versa*: Höchster contra Abten zu Corvey & vice versa, restitutionem der Kirchen, auch andere angegebene Attentata und jura betreffend, in Politicis & Ecclesiasticis. Item

11.

Ammelunxen und Kannen, *contra Corvey:* Ammelunxen und Kannen contra den Abten zu Corvey, wegen der Kirchen und Exercitii Religionis zu Ammelunxen und Beuchhausen. Wie auch

12.

Löstersche Erben: Löstersche Erben, contra Richelische Erben, wegen des Würtenbergischen Lehn-Guts Neydlingen; Soll per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

13.

Augspurg contra Catholicos: Augspurg contra Catholicos, die von Augspurgischen Confessions-Verwandten und respective Catholischen Eltern gebohrne, und anjetzo im Waisenhaus befindliche oder auf eine seit geschaffte Kinder. 2. Die Jura Sepulturæ in St. Moritz und Andreas Catholischen Kirchen. 3. Das Predigen in dem Langhaus. 4. Bestellung der Aemter. 5. Braustatt und Keller der Geistlichen, wie auch derselben Ungeld. 6. Die Brandsteinische Schulden. 7. Die Militiam und militaria Officia und derselben parität, item usum, libertatem & restitutionem armorum. 8. Die Parität von beyden Religionen der Zwentziger und Stubenmeister auf der Bürgerstuben betreffend: Da werden die Ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses selbiger Deputirten allhie gemachten Conclusis gemäß obgesetzte Puncta zu exequiren wissen. Die Carmeliter aber daselbst belangend, bleibt ad quæstionem de Civitatibus mixtis ausgestelt.

14.

Stadt Ravenspurg: Stadt Ravenspurg, contra Catholicos daselbst. 1) Den geklagten excess im Predigen betreffend, bleibt es bey denen obbedeuten von Kayserlicher Majestät ins Reich durch Patenten ausgelassenen Verboten, und darinn einverleibeten Straffen. 2) Die Capuciner aber und dero Closter, wie auch das Prediger-Haus daselbst, betreffend, bleibt ad quæstionem de Civitatibus Mixtis ausgestellet. 3) Anlangend aber der Catholicorum diß Orts angegebene Gegen-Gravamina, sollen solche durch des Schwäbischen Crayses Ausschreibende Fürsten dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

15.

Stadt Dinckelspühl: Stadt Dinckelspühl contra Catholicos, die Pflegereyen und Aemter, und dero Bestallung. 2. Die Judicatur in Ehe- und andern dergleichen Sachen, wie auch die davon fallende Straffen betreffend, da werden die ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses selbiger Deputirten allhie gemachten Conclusis gemäß, obgesetzte Puncta zu exequiren wissen, die Feyertage und Lateinischen Schulen aber verbleiben ad quæstionem de Civitatibus Mixtis ausgestelt, der Catholischen des Orts angegebene Gegen-Gravamina betreffend, sollen dieselbe eben-

1649 Dec. ebenmäßig von gedachten des Schwäbischen Crayses ausschreibenden Fürsten, dem Instrumento Pacis gemäß, erörtert und exequirt werden. 1649. Dec.

16.

Catholici contra **Ulm**: Catholici contra die Stadt Ulm, das Kindertauffen und Reichung der Sacramenten in den Häusern vor die Catholischen Bürger und andere Innwohner betreffend, solle per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequirt werden.

TERTIUS TERMINUS.

1.

Sayn *contra* **Abten zu Laach** *&* *contra* **Chur-Trier**: Gräffliche Wittib zu Sayn, contra Abten zu Laach, wegen Bendorff, und contra Chur Trier, wegen der vier Freyspergischen Kirchspiel, sowohl auch wegen Alt-Kirchen, und was davon dependiret, contra ihrer Töchter Agnaten. Item

2.

Stadt Hildesheim *contra* **Chur-Cölln als Bischoffen**: Stadt Hildesheim und Evangelische Landschafft, contra Chur Cölln als Bischoffen selbigen Stiffts Hildesheim das Consistorium und anders betreffend. Item

3.

Aebtißin zu Köppel und Evangelische zu Siegen: Aebtißin zu Köppel und Evangelische Bürgerschafft zu Siegen, contra die eingeführte Jesuiten respective besagtes Closter und Stifft Köppel, so dann die Kirchen zu Siegen, wie auch Schulen und zugehörige Appertinentien betreffend. So dann

4.

Stadt Essen, *contra* **die Aebtißin daselbst**: Stadt Essen, contra die Aebtißin daselbst wegen etlicher zur Pfarr-Kirch und Spital gehöriger schrifftlichen Urkunden, Register ꝛc. sowohl auch Collectirung etlicher Höfe. Item

5.

Stadt Herforth, *contra* **Chur-Brandenburg**: Stadt Herforth, contra Chur-Brandenburg gesuchte Restitution. Ingleichen

6.

Freyberg Oepfingen, *contra* **Ehingen**: Freyberg Oepfingen, contra Stadt Ehingen wegen inhibirter Huldigung der Freybergischen Gült-Bauren, zu Unter Justingen und restitutionem der Wiesen, das Himmelreich genannt, auch anderer gekauften Freybergischen Güter zu Raßgen-Stadt und Sommerswangen betreffend. So dann

7.

Iidem contra **Pfarr-Herren zu Oepfingen**: Item contra Pfarr-Herren zu Oepfingen, wegen des grossen Zehenden daselbsten, sollen per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequirt werden.

8.

Heilbronn *contra* **Teutschen-Orden**: Heilbronn, contra Teutschen-Orden, wegen Cassation und Restitution einer Obligation von 8000. Fl. soll coram Deputatis &c.

1649. Dec. 9. 1649. Dec.

Eadem contra Dr. **Walther Achens Erben:** Eadem contra Dr. Walther Achens Erben, eine Obligation von 14000. Fl. und deshalben in Camera wider ermeldte Stadt erkandte Proceſs betreffend die Cognition und Deciſion nach Anleitung des Inſtrumenti Pacis Art. 4. §. Debita, ſoll an das Cammer-Gericht, als woſelbſt die Sach rechthängig geweſt, remittiret, immittelſt aber dahin geſchrieben werden, mit den Executions-Proceſsen inzuhalten, jedoch der in Inſtrumento Pacis in dergleichen Fällen præfigirte Terminus biennii erſt von Zeit der Inſinuation des Inſtrumenti Pacis bey dem Cammer-Gericht ſeinen Anfang nehmen, welche Inſinuation dann von Ihro Kayſerlichen Majeſtät und des Reichs wegen je eher je beſſer, und zwar längſtens in tertio Evacuationis termino geſchehen, auch der Cammer zugleich was hieroben de curſu biennii verſehen, notificiret werden ſolle.

10.

Schwäbiſchen Hall *contra* **Cloſter Schönthal:** Schwäbiſch Hall, contra Cloſter Schönthal, wegen Caſſation einer Obligation von 32000. Fl. ſoll gehalten werden, wie auch in allen andern dergleichen ins künfftig vor kommenden Fällen, wie mit der Stadt Heilbronn, contra die Achiſchen Erben, auſſer daß die Stadt Schwäbiſchen Hall mit Beybringung ihrer Exception an den Kayſerlichen Hof, allda die Sach ſchon anhängig, zu remittiren iſt.

11.

Limpurg *contra* **Teutſchen Orden:** Limpurg, contra Commenthurn zu Heilbronn, wegen eines Frucht- und Wein Zehendens zu Erlenbach. Item

12.

Pfaltz-Sultzbach, *contra* **Chur-Bayern und Pfaltz-Neuburg:** Pfaltz-Sultzbach, contra Chur-Bayern und Pfaltz-Neuburg, die aus den Ober-Pfältziſchen und Neuburgiſchen Aemtern nacher der Sultzbachiſchen Pfarren und Schulen, ſchuldige Gefäll betreffend, ſoll per Deputatos dem Inſtrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

13.

Pfaltz-Sultzbach, *contra* **Pfaltz-Neuburg:** Pfaltz Sultzbach contra Neuburg, 1. Die in den Erb- und Gemeinſchafft-Aemtern Mit-Directionen in politicis & militaribus. 2. Wiederaufrichtung der Landſchaffts-Ordnung, deren Bedienten und andern Dependentien. 3. Anſtellung des Hof-Gerichts. 4. Abſtellung der angemaſten Appellations-Inſtanz über die Fürſtliche Cantzley-Beſcheid. 5. Reduction des alten Styli in Mandatis. 6. Neuerliche Titul gegen die Land-Stände. 7. Abſchaff- und Verpflichtung der Landſchafft-Bedienten. 8. Reſtitution abgenommenen Kirchen-Ornats und anderer dergleichen Sachen. 9. Wie auch deſſen, ſo im Gemeinſchafft Amt Parckſtein und Weyden noch nicht exequiret. 10. Die Demolition und Evacuation zu Parckſtein. 11. Des jetzigen Raths zu Weyden Securität. 12. Weydawiſchen Burg Friedens Beſchwörung. 13. Der Executions-Unkoſten Reſtitution. 14. Die in den Anlagen geklagte Diſpoſition. 15. Der Erb- und Gemeinſchaffts-Aemter Indemniſation. 16. Der Fürſtlichen Frau Wittib und Herren Gebrüdere Satisfaction, ſowohl reſpectu der verglichenen als Deputat-Gelder, und endlich beſchehener und noch erfolgender Execution, Approbation und Manutention betreffend, ſollen coram Deputatis dem Inſtrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret, jedoch vor allen Dingen die Quæſtio An, ob einer oder ander Caſus ad punctum Amneſtiæ & Gravaminum gehörig, Eingangs berührter maſſen cognoſciret werden.

14.

1649. Dec.

14.

Hilpoltstein, Heydeck und Allerspergische Unterthanen, *contra* **Pfaltz-Neuburg:** Hilpoltstein Heideck und Allerspergische Bediente und Pfältzische, auch anderer Herrschafften darinn gesessene Unterthanen Augspurgischer Confession, contra Neuburg, libertatem Conscientiæ und Exercitium Religionis betreffend. Item 1649. Dec.

15.

Brandenburg-Anspach, *contra* **Pfaltz-Neuburg:** Onolzbach, contra Neuburg, die Anno 1628. reformirte Pfarr-Bergen betreffend. Wie auch

16.

Wolffstein, *contra* **Pfaltz-Neuburg:** Wolffstein, contra Neuburg, das Anno 1627. aus der Kirchen zu St. Nicolai und Marien, samt zugehörigen Filial-Kirchen zu Ebenried ausgeschaffte Exercitium Augspurgischer Confession und angemaßte Jus Collectandi subditos der Herrschafft Wolffestein betreffend, solle Coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret worden.

17.

Rath zu Erfurth, *contra* **Bürgerschafft daselbst:** Magistratus zu Erfurth, wider die Bürgerschafft & vice versa, bleibt bey der dißfals ausgebrachten Kayserlichen Commission gestellt.

Ad tres Menses.

Alles Uebrige *ad tres menses:* Hierein gehören alle andere hier oben nicht specificirte Casus Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, welche von Catholischen oder Augspurgischen-Confessions-Verwandten oder Reformirten bey dem Chur-Maynzischen Reichs Directorio allbereits einkommen, oder noch bey demselben ante primum Exauctorationis & Evacuationis terminum einkommen werden, darunter diejenigen zuverstehen, welche in einer absonderlichen von den Deputirten subscribirten Specification begriffen sind, und soll gleichwohl obberührte Eintheilung der Casuum, diesen eingeschrenckten Verstand nicht haben, als ob nicht ein oder ander Casus, wo es füglich seyn kan, auch vor dem bestimmten Termino exequiret werden sollte, sondern es seyn die Termini allein zu der Sachen Beförderung und ad excludendam moram angesehen, zu welchem End dann auch den Deputirten und Commissariis frey stehen soll, noch vor dem Termino ad Cognitionem & Executionem zu schreiten, so ist auch die bey jedem Casu gesetzte Gravaminum Specificatio nicht dahin gemeinet, ob solten die vielleicht bey einem oder andern restituendo sich mehr eräugenden Beschwerden gar nicht beobachtet werden. Die noch hinterstellige Documenta restituenda betreffend, sollen dieselbige vermöge Instrumenti Pacis restituiret, und zum Fall über kurtz oder lang dergleichen vorenthaltene Documenta dargebracht, darauf in favorem Detentorum nichts erkannt, sondern dieselbe dem restituendo ohne allen Entgelt oder Gefahr eingeantwortet werden.

Und gleich wie deren ex Instrumento Pacis restituirten Elbster, Land und Güter Titul, denen Restitutis gebühren, also soll deren anderwärtiger Gebrauch denselben in keine Wege præjudiciren, und zugleich auch alle Protestationes, insonderheit auch wieder den Præliminar- und diesen Haupt-Recels, in Krafft dieses, und

1649. Dec. zumal vermöge Instrumenti Pacis hiemit nochmals aufgehoben, cassirt und anullirt seyn. Signatum Nürnberg den 22ten Decembris 1649. 1649. Dec.

Des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten und Stände, ad puncta Amnestiæ & Gravaminum in Krafft des præliminar-Recess gevollmächtigte Gesandten.

N. II.

Evangelicorum Aufsatz *in puncto Restitutionis*, mit denen *ad marginem* bemerckten Aenderungen derer *Catholicorum*.

PRIMUS TERMINUS RESTITUENDORUM.

1.

Omiserunt.

Solle noch per Commissarios exequiret, doch dieser Sachen halber Exauctoratio & Evacuatio nicht aufgehalten werden.

1.

Eger, wird auf weitere Abhandlung mit denen Schwedischen gestellt.

2.

Untere Pfaltz ꝛc. Die Augspurgische Confessions-Verwandte in der Untern Pfaltz, woferne Sie wegen respective Introduction und Restitution des Publici Exercitii Augustanæ Confessionis zu Heidelberg, Oppenheim und anderer Orten, da es begehret wird, vermöge Instrumenti Pacis *Art. IV. §. Augustanæ Confessionis Consortibus*, & vers. *Cæterisque &c.* noch keine Satisfaction erlanget.

3.

Obere Pfaltz, da lassen es die Deputirte dabey, daß Chur-Bayern die libera dispositio quoad Exercitium Religionis über Dero Ober-Pfältzische Unterthanen mit dem Anhang zu verbleiben, daß hingegen solchen sowohl, als denen Unter-Pfältzischen Unterthanen die Libertas Conscientiæ secundum Art. V. Instrumenti Pacis §. 12. vers. *Placuit porro &c.* & vers. *Quod si vero Subditus &c.* & vers. *Conventum autem est &c.* zugelassen seyn solle; Ist also diese Ober Pfältzische Sach in keinen Terminum zu bringen.

Die

1649. Dec. *Omittendum cum additamentis Catholicorum*: Daß es, soviel möglich, *in* 1° der Rest *in* 2do *&* 3tio *termino* solte *exequiret* werden, *item*, daß es nachfolgende *Casus* seyn.

respective

Addidere: verglichen oder *exequiret* werden.

Dieser *Articulus* ist gleich nach der Untern Pfaltz zu setzen.

Primus Terminus.

Die Burg-Grafen von Donau mit 10000. Teutscher Gulden.

erörtert und *exequiret* werden

Die übrige *Casus contra* Chur-Bayern, lässet man es bey Ihrer Fürstlichen Durchlaucht *ultimatis* bewenden. 1649. Dec.

4.

Fremder Herrschafft Unterthanen in der Obern Pfaltz, in specie Brandenburg, Culmbach, Pfaltz-Sultzbach und Nürnberg, contra Chur-Bayern, libertatem Conscientiæ, Exercitium Religionis, und auf sie prætendirtes Jus Collectandi, hospitandi & similia betreffend, solle coram Deputatis erörtert, und was dem Instrumento Pacis gemäß befunden wird, per Commissionem zur Execution befördert werden.

5.

Die der Ober-Pfältzischen Landschafft von Pfaltz Sultzbach Anno 1621. hergeliehene 24000. fl. imgleichen Johann Avemüllers 100. fl. Ludewig Bereuters 1000. fl. Saugensingerischer Erben Ao. 1611. 6000. fl. und Anno 1613. 2500. fl. Anno 1617. 2500. fl. D. Joachim Christoph Neuens Anno 1612. und 1614. 3000. fl. Nicht weniger der Regenspurgischen bishero angegebener Creditorum Schuld-Forderung, benebens Hansen Waldhausers, item der Blechisch- und Schreiberischen Erben eingezogene Häuser, und andere Güter betreffend; sollen die Sachen coram Deputatis vorgenommen, erörtert und dem Instrumento Pacis gemäß mit der *Execution* verfahren werden.

6.

Die Gan-Erben des Hauses und Herrschafft Rotenberg, contra Chur-Bayern und Bamberg ꝛc. die Restitution in Politicis & Ecclesiasticis ad statum, qui fuit respective ante hos motus & Anno 1624. betreffend: ist durch die deshalben angeordnete Kayserliche Commission die Sache dem Instrumento Pacis gemäß zu entscheiden, und das herauskommende Decisum zu exequiren.

7.

Die Burg-Grafen von Dona, contra Chur-Bayern und Hohen-Zollern, betreffend die Güter Fischbach und Stockenfelß cum

1649. Dec.

Deleatur.

*exequi*ret werden.

cum pertinentiis; ingleichen den Schwartzenberg, item ein Haus im Amberg und 10000. Teutsche Gulden auf dem Ober-Pfältzischen *Commissariat*; solle von den Deputatis die Sache dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und zur *Execution* gebracht werden. 1649. Dec.

8.

Friederich Höfer von Uhrfahren, contra Chur-Bayern, die Belehnung mit zwey Drittel des Guts Stäfflingen betreffend.

Item Hans Peter von Schlammersdorff, wegen Belehnung des Guts Höpfenau ꝛc. Sollen beyde Sachen gleichfals coram Deputatis &c.

9.

Hanß Christoph Fuchs von Waldburg contra Chur-Bayern und Frey-Herrn von Weix, restitutionem in die Herrschafft Wincklern, Schönsee, wie auch Schwartzenberg, Strönfeld und Kyrnberg betreffend, soll coram Deputatis &c.

10.

Ebenlebische Erben, contra Chur-Bayern und Graf Wahlens Erben, die Restitutionem des Guts Tannstein betreffend ꝛc. Solle die Sache coram Deputatis &c. &c.

11.

Otto Löwen contra Chur-Bayern des Schlosses und Hofmarckes Heinhofen betreffend, solle coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

12.

Cornelius Eisenmann von Regenspurg contra Chur-Bayern ꝛc. die Restitutionem der ihme Anno 1635. confiscirten 1500. Thaler betreffend, solle ebenfalls coram Deputatis &c. nach befundenen Dingen ꝛc.

13.

Georg Bader contra Chur-Bayern ꝛc. etliche zu Ingolstadt abgenommene auf 7191. fl. 50. Kreutzer sich belauffende Wein und Gelder betreffend; solle coram Deputatis &c.

loco 14. gesetzt.

Etliche Chur-Bayerische *Officiers.*

14.

1649. Dec.

loco 13. gesetzt.
Item Bamberg.

14.

Pfaltz-Sultzbach contra Chur-Bayrische Regierung zu Amberg, Pfaltz Neuburg und Lobkowitz und ihre in das Sultzbachische eingepfarrte Unterthanen und ihnen verwehrte Besuchung und Gebrauch des Gottesdiensts und Sacramentorum betreffende; solle coram Deputatis &c.

1649. Dec.

Ex Instrumento Pacis §. 4. Restituatur in die daselbst ex possessione &c. wegen Diedinghausen.

15.

Waldeck contra Chur-Cölln ꝛc. restitutionem in die Diedinghausische Jura und die Dorffschafften, wie auch denen Dörffern Nordernau, Lichtenscheidt, Dehfeldt, und Nieder-Schleutern *exercirte Jura*; Ingleichen Bestättig- und Handlung der bey der Grafschafft Pirmont und deren *Pertinentien* erlangten *Possession* und dessen, so man seiten der Herren Grafen noch nicht erlanget haben mag, betreffend, solle durch die bereits angeordnete Commission vorgenommen, des Instrumenti Pacis general- und special-Reguln gemäß erörtert und exequiret werden.

ausgelassen.

Possession und etliche geklagte Attentata betreffend, bleibt es bey der den 29ten Novembris ohnlängst angeordneten und ausgeschriebenen Commission.

16.

Das *Publicum Exercitium.*

Brandenburg-Onolzbach contra Würtzburg. die Pfarren zu Neuses auf dem Berg, Wielandsheim, Gelchsheim und das Filial Hemmersheim, Hohenfeld, Schernau, Alberhoffen, Rötelsee, Mainstockheim, Buchbrunn betreffend, solle *coram Deputatis &c.* Ingleichen bleibt es zu Lipprechtshausen, Pfallenheim, Herbelzheim und Kraut-Ostheim betreffend, und Ingolstadt, des *publici exercitii Augustanæ Confessionis* und *Juris præsentandi* halber, vermöge *Instrumenti Pacis* bey dem *Termino Anno 1624.* und solle solches alles, wo möglich in primo, oder doch wenigsten in secundo termino, seine Erledigung erlangen.

Conjungunt.

Omiserunt.

Omiserunt.

Soll coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß.

restringirt ad §. *Quantum deinde. add.* actus meræ facultatis ad Comitia.

17.

Löwenstein Wertheim, contra Würtzburg, die vollständige Restitution der Carthausen Grünau, wie auch Abschaffung des Catholischen Simultanei exercitii auf denen Dörffern Reichholzheim, Nassing und Derlesberg ꝛc. solle coram Deputatis, dem Instrumento Pacis gemäß erörtert, und wo möglich, in primo, doch wenigst in secundo termino, exequiret werden.

Sene schon exequirt per Direct. Circuli Franconici.

Ist bereits durch die Herren ausschreibende Fürsten des Fränckischen Cranses exequiret, doch biß auf einlangenden Bericht ausgesetzet.

1649. Dec.

Daferne diese Differenz noch nicht verglichen, sollen dieselbe coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß, ꝛc.

So es noch nicht verglichen, fiat intra tres Exauctorationis terminos.

Soll entweder per Vergleich oder coram Deputatis &c.

Die Partheyen gehöret, Sache erörtert, und darauf in primo termino.

Dem Instrumento Pacis gemäß.

Ist in pleno weiter davon zureden, weil man sich diß Orts inter nos (Subdelegatos) nicht vergleichen können.
remittunt ad Cæs.

18.

Hanau contra Würtzburg ꝛc. wegen Stadt, Closter und *Gymnasii* Schlüchtern, samt deren *Intraden* betreffend ꝛc. wo es noch nicht richtig, solle die Execution erfolgen.

19.

Brandenburg-Culmbach contra Bamberg ꝛc. die Pfarr Rügendorff, Döbra und Hausen, wie auch die Unterthanen zur Neuen Sorge betreffend, verbleibt es bey dem, zwischen denen Partheyen allhier absonderlich getroffenen Vergleich.

20.

Brandenburg-Onolzbach, contra Eichstet ꝛc. die Pfarr Cronheim, Ober-Schwaningen und Göllersreuth betreffend, soll coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß erörtert, und wo nicht in primo, doch in secundo termino exequiret werden.

21.

Nürnberg, contra Eichstet ꝛc. das Jus Collectandi ihrer im Stifft Eichstet gesessenen Unterthanen betreffend, solle coram Deputatis &c.

22.

Weissenburg am Nordgau contra Eichstet ꝛc. wegen noch vorenthaltener zur Reichs-Pflege daselbst gehöriger Documenten, prætendirte Jurisdiction, auch Jus Collectandi & hospitandi betreffend ꝛc. soll coram Deputatis &c.

23.

Weissenburg, contra Land-*Commendeur* zu Ellingen ꝛc. die 24. Unterthanen, welche derselbe bey letzter Uebergab ermeldter Stadt bekommen, betreffend ꝛc. soll coram Deputatis &c.

24.

Erbach contra Löwenstein, ratione des Hauses Breiberg, solle per Commissionem exequiret werden.

25.

Nürnberg; Item Memmingen ꝛc. und Lindau ꝛc. contra die Postmeistere allda soll zur Richtigkeit gebracht werden.

1649. Dec.

Soll dem Bericht nach *exequi*rt seyn, oder noch in 1. *termino restitui*rt werden: bereits restituirt seyn, oder da noch etwas mangelt, dem Instrumento Pacis erörtert und exequiret werden.

Wiewohl Bericht eingelangt, es sey exequirt.

Omissa.

& vice versa.

Zehenden und andern Jurium, so ein und anderer Theil prætendiret, sollen durch die Crayß-Ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret ꝛc.

Direct. Circuli Suevici.

Novus.

Gehöre ad Civit mixt. quæst. Ev. omittatur.

26.

1649. Dec.

Mömpelgard contra Burgund, Clerval und Passavant betreffend, haben sich des Herrn Ertz-Hertzog Leopold Wilhelms Fürstliche Durchlaucht zur Restitution, so bald die Cron Franckreich Mömpelgard evacuiret, erboten, und bleibt die Restitutio auf allem Fall, nach Inhalt des Instrumenti Pacis für sich richtig.

27.

Lindau bleibt durchgehends bey der allbereit erlangten *Restitution*.

28.

Wetzlar, contra Franciscanos &c. solle das begehrte und geschlossene Schreiben an Chur-Maynz ausgefertiget werden.

29.

Baaden-Durlach contra Oesterreich, die Herrschafft Gerolzeck betreffend, solle dieser Sache Beförderung durch ein Schreiben an die Partheyen von hieraus durch die *Deputir*ten erinnert werden, und bleibt es bey dem in Instrumento Pacis dieser Sache præfigirten Termino.

30.

Pappenheim, contra Stifft Augspurg ꝛc. wegen der Kirchen zu Grünebach, woferne die *Restitution* nicht geschehen, soll dieselbe *per Commissionem* vollstrecket werden.

31.

Bieberach, contra Catholicos daselbst ꝛc. wegen eines Evangelischen Mößners, bleibt vermöge Executions-Recess dabey, daß die Evangelische denselben ohne Beschwehrung des Ærarii behalten.

32.

Kauff-Bayern ꝛc. gehöret ad quæstionem de Civitatibus mixtis; auszulassen.

SECUNDUS TERMINUS.

1.

Rotenbürg an der Tauber, contra Brandenburg-Onolzbach ꝛc. wegen des streitigen Juris Collectandi auf denen Rotenburgischen Gütern zu Bretheim, Insingen, und dem Amt Uffenheim, soll coram Deputatis &c.

1649 Dec.

2.

Rotenburg contra Teutschen Orden wegen einer Obligation auf 500. fl. solle coram Deputatis &c.

1649. Dec.

3.

Nassau-Saarbrücken wegen der Clöster Clarenthal, Rosenthal und Pfarr Mosbach, werden Ihre Kayserliche Majestät bey dem *Gouverneur* in Franckenthal die Verfügung thun, damit selbige Restitution nicht gehindert werde.

Ihro belieben lassen.

4.

Isenburg contra Hessen-Darmstadt & vice versa die in Instrumento Pacis des Hauses Ysenburg versehene Restitution und von denenselben im Flecken Genßheim und anderer Orten eingeführte reformirte Religion betreffend ꝛc. soll per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

5.

Speyer contra Dominicanos & Augustinianos daselbst, restitutionem exercitii Augustanæ Confessionis in der Prediger- und das Glocken-Geläute in der Augustiner-Kirchen betreffend ꝛc. soll, woferne die Execution nicht allbereit geschehen, per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß erörtert und exequiret werden.

6.

Die Augspurgische Confessions-Verwandten zu Hagenau, die Restitution der Anno 1624. gehabten Kirchen und Schulen, wie auch das Exercitium Religionis & Communionem Magistratus betreffend ꝛc. solle per Commissionem &c.

Omist.

7.

Landau contra Decanum des Stiffts Sanctæ Mariæ ad Scalas, die in der Kirchen daselbst geklagte beschehene perturbationem und Aenderung betreffende ꝛc. soll per Commissionem &c.

8.

Weissenburg am Rhein, contra Capitula Sancti Petri & Stephani &c. wegen

1649. Dec.

wegen ihrer Pfarr-Herren Unterhaltung, solle per Commissionem &c. 1649 Dec.

9.

Friedberg contra Augustinos Moguntinos wegen des abgeführten Kirchen-Ornats, Documenten und andern Verschreibungen ꝛc. solle per Commissionem &c.

10.

& vice versa.

Omiss.

und Jura betreffend.

Hörter contra Abten zu Corvey, Restitutionem der Kirchen *S. Petri* und der Bruder-Kirchen, auch andere angegebene Attentata in Politicis & Ecclesiasticis betreffend, soll per Commissionem &c.

11.

Omiss.

Amelunxen und Kannen contra den Abten zu Corvey wegen der abgenommenen Kirchen und veränderten Exercitii Religionis zu *Amelunxen* und Brochhausen ꝛc. solle per Commissionem &c.

12.

Löfflerische Erben contra Richelische Erben, wegen des Würtenbergischen Lehen-Guts Neidlingen ꝛc. solle per Commissionem &c.

13.

&c. vice versa.

und respective Catholischen oder auf ein Seiten geschaffte

Augspurg contra Catholicos &c. die von Augspurgischen Confessions-Verwandten Eltern gebohrne, und anjetzo im Wäysen-Hauß befindliche Kinder sollen denen Augspurgischen Confessions-Verwandten respective Vater, Mutter, Befreunden oder Magistrat, auf ihr Begehren, ohngeacht sie unterdessen zur Catholischen Religion gezogen worden, abgefolget; wann aber Vater und Mutter unterschiedlicher Religion seynd, die Söhne dem Vater, oder dessen Befreunden und Magistrat, die Töchter aber der Mutter Befreunden oder Magistrat gegeben, und die auf eine Seite geschaffte Kinder wieder herbey gebracht, auch mit denen Kindern, die von Catholischen Eltern, oder nur Catholischen Vater oder Mutter gebohren, es gleichfalls also gehalten werden; Ingleichen 2) die Jura Sepulturæ in S. Moritz und andern Catholischen Kirchen weiter nicht geweigert, noch 3) Be-

Decis. Omiss. alles *relative.*

Ingleichen 2) die Jura Sepulturæ in S. Moritz und andern Catholischen Kirchen. 3) Das Predigen im Langenhauß; 4)

1649. Dec.

Bestellung der Aemter; 5) Braustät und Keller der Geistlichen wie auch derselben Ungeld; 6) Die Brandensteinische Schulden; 7) militiam und militaria officia und derselben Paritæt; item usum, libertatem & restitutionem armorum; 8) Die Paritæt von beyden Religionen der Zwantziger und Stubenmeister auf der Burger-Stuben betreffende; werden die Ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses, selbiger Deputirten allhier gemachten Conclusis gemäß, obgesetzte puncta zu exequiren wissen. Die Carmeliter aber daselbst betreffend, bleibet ad quæstionem de Civitatibus mixtis ausgestellt.

Wie auch deroselben Umgeld.

Officia auch deroselben Paritæt.

Usum, libertatem & Restitutionem armorum.

Betreffende, werden die Ausschreibende Fürsten des Schwäbischen Crayses, selben Crayses Deputirten allhier gemachten Conclusis gemäß, obgesetzte Puncta zu exequiren wissen.

Ad Civitates mixtas remittirt.

wie Catholische

Omiss. im Predigen betreffend.

2) Die Capuciner aber und dero Closter, wie auch das Predig-Hauß daselbst betreffend, bleibt ad quæstionem de Ci-

das Predigen in dem Langhauß von denen Catholischen angemasset werden. 4) Soll die Bestellung der Aemter kein Theil dem andern Ordnung geben noch zu judiciren sich unternehmen, ob einer des andern Theils Religion zugethan sey, oder nicht? Doch sollen beyde Theile schuldig seyn, gemeine Aemter mit ihrer Religion zugethanen Personen dem *Instrumento Pacis* gemäß zu bestellen. 5) Brau-Stätte und Keller der Geistlichen sind, so viel deren Anno 1624. nicht gewesen, abzuschaffen, hingegen die Geistlichen bey hergebrachter Umgelds-Befreyung zu lassen. 6) Die Brandensteinische Schulden sollen gleich andern Schulden aus dem gemeinen Ærario bezahlt. 7) Auch bey der Militia und Militaribus Officiis vom höchsten bis zum niedrigsten, die würckliche paritæt introduciret, auch usus & libertas Armorum in vorige vollständige Freyheit gestellet, und denen Augspurgischen Confessions-Verwandten die vorhin abgenommene Waffen wieder restituirt, wie nicht weniger 8) die Paritæt von beyden Religionen der Zwantziger und Stuben-Meister auf der Bürger Stube alsobalden eingeführt und hinführo richtig observiret werden. 9) Soll der nach Anno 1624. in Augspurg eingeführten Carmeliter halber, durch die Deputirte ohnverzüglich erörtert und alsdann auch zur Execution gebracht werden.

14.

Stadt Ravenspurg contra Catholicos daselbst 1) wegen des geklagten Excess eines ausgeschafften Capuciner-Mönchs betreffend, sollen durchgehends im Reich Kayserliche Patenta publiciret werden, in welchen alle Attentata, Disputationes, Predigen und andere Contraventiones contra Instrumentum Pacis bey ernster Straffe verboten, und jedes Orts Obrigkeit anbefohlen werden, die Contraventores nach gestalt der Contravention und des Delicti, secundum dictum Instrumentum Pacis mit exemplarischer Bestraffung angesehen; 2) die Demolition des Capuciner-Closters und Evangelischen Predig-Hauses, wie auch

1649. Dec. vitatibus mixtis ausgestellt. 3) Anlangend aber der Catholischen des Orts angegebene Gegen-Gravamina, sollen solche per Commissionem dem Instrumento Pacis. &c.

de Civit. mixtis.

Catholische Gegen-Gravamina, sollen auch per Commiss. &c.

Und deren Bestellung, 2) die Judicatur in Ehe- und andern dergleichen Sachen, wie auch die davon fallende Straffen werden die Ausschreibende Fürsten ꝛc. wie bey Augspurg. Die Feyertage und lateinische Schulen aber bleiben ad quæstionem de Civitatibus mixtis ausgestellt. Der Catholischen dis Orts angegebene Gegen-Gravamina anbetreffend, sollen dieselbe coram Deputatis &c.

gefället, auf einen Catholischen.

relative.

Catholisch Gegen-Gravamen.

ad quæst. de Civit. mixt.

Per Commissionem dem Instrumento Pacis gemäß ꝛc.

Omiss.

Omiss.

Das Consistorium und anders betreffend.

reliqua omissa.

auch die quæstion von Einführung neuer Orden anreichend ꝛc. solle coram Deputatis &c. 1469. Dec.

15.

Dinckelspühl contra Catholicos &c. 1) Sollen die Pflegereyen und Aemter, welche nur auf einer Person bestehen, entweder per sortem inter Catholicos & Augustanæ Confessioni addictos zu perpetuirlicher Succession getheilet, oder aber solche gleiche Abtheilung dem einen Theil, hingegen aber dem andern Theil die Wahl und in alle Wege, was für ein Amt auf einen Catholischen & vice versa, gelassen werden; 2) Bleibet in Ehe- und andern dergleichen Sachen unter denen Evangelischen die Judicatur alleine, inter utriusque religionis partes aber des beklagten Theils Religions Verwandten. Hingegen die Execution, wie auch die Geld- und andere Straffen dem von beyden Religions-Verwandten ersetzten Rath; 3) So viel die post Annum 1624. neu-eingeführte Feyertäge, sowohl was die Patres Capucini sieter Anno 1624. zu ihrem Closter eingefangen, betreffend, solle coram Deputatis &c.

16.

Catholici contra Stadt Ulm, das Kind-Taufen und Reichung des Sacraments im Closter Wangen betreffend, soll die *Restitution secundum Observantiam Anni 1624. per Commissionem* geschehen.

TERTIVS TERMINVS.

1.

Gräfliche Wittib zu Sayn contra Abten zu Laach wegen Bendorff ꝛc. und contra Chur-Trier wegen der Vier Freißbergischen Karspel, sowohl auch wegen Alt-Kirchen und was davon dependiret, contra ihrer Töchter Agnaten, sollen diese Sachen per Commissiones secundum Instrumentum Pacis, respective erörtert und exequiret werden.

2.

Stadt Hildesheim und Evangelische Landschaft contra Chur-Cölln als Bischoffen selbiges Stiffts Hildesheim: 1) Wegen der post Annum 1624. eingeführten

1649. Dec.

ten Capuciner in die Stadt; wie auch 2) anderer Ordens-Leute in das Closter Lamspring und anderer Orten; 3) verweigerter Restitution der post dictum Annum abgenommener Kirchen- und Geistlichen Güter. 4) Aufrichtung eines Consistorii, und 5) Festhaltung der zwischen dem Bischoffen, Ständen und Unterthanen im kleinen Stifft aufgerichteten Pacten betreffend, soll per Commissionem &c.

1649. Dec.

Omiss.

3.

Aebtißin zu Köppel und Evangelische Bürgerschafft zu Siegen contra die Anno 1626. eingeführte Jesuiter, respective besagtes Closter und Stifft Cöppel, so dann die 3. Kirchen zu Siegen, wie auch Schulen und zugehörige appertinentien betreffend, solle per Commissionem &c.

4.

Stadt Essen, contra die Aebtißin daselbst, wegen etlicher zur Pfarr-Kirchen und Hospital gehörigen schrifftlichen Urkunden, Register &c. sowohl auch collectirung etlicher Höffe &c. sollen per Commissionem &c.

5.

Stadt Hervorden contra Chur-Brandenburg gesuchte Restitution betreffend, solle per Commissionem &c.

6.

Freyberg-Oepfingen contra Stadt Ehingen, wegen inhibirter Huldigung der Freybergischen Gült-Bauren zu Unter-Griesingen und restitutionem der Wiesen, das Himmelreich genannt, auch anderer gekaufften Freybergischen Güter zu Naßgenstadt und Gunderswangen betreffende &c. soll per Commissionem &c.

7.

Iidem contra Pfarr-Herrn zu Oepfingen, wegen des grossen Zehenden daselbst &c. solle per Commissionem &c.

8.

Heilbronn contra Teutsch-Orden wegen Cassation und Restitution einer Obligation von 8000. fl. solle per Commissionem &c.

9. Ea-

1649. Dec.

Die Cognitio & Decisio nach Anleitung.

An das Cammer-Gericht, als woselbst die Sache rechthängig gewesen, remittiret, immittels aber dahin geschrieben werden, mit dem Executions-Proceß inzuhalten.

coram Deputatis.

9.

1649. Dec.

Eadem contra D. Walther Aachens Erben eine Obligation von 14000. fl. und deßhalben in Camera wieder ermeldte Stadt erkennte Proceß betreffend, solle jetzt-erwehnte Proceß vermöge Instrumenti Pacis Art. 4. §. Debita &c. vers. Proceßus cassiret, und deßwegen an das Cammer-Gericht geschrieben werden, die Stadt aber gewiesen seyn, ihre allegirte Exceptionem vor dem Kayserlichen Cammer-Gericht gedachtem Instrumento Pacis gemäß zu verificiren; Es soll jedoch der in Instrumento Pacis in dergleichen Fällen præfigirte Terminus biennii erst von Zeit der Insinuation des Instrumenti Pacis bey dem Cammer-Gericht seinen Anfang nehmen, welche Insinuation dann von Ihrer Kayserlichen Majestät und des Reichs wegen je eher je besser und zwar längstens in tertio Evacuationis Termino geschehen, auch der Cammer zugleich, was hier oben de cursu biennii versehen, notificiret werden.

10.

Schwäbisch-Hall contra Closter Schönthal, wegen Cassation einer Obligation von 32000. fl. solle gehalten werden, wie auch in andern dergleichen inskünftige vorkommenden Fällen, wie mit der Stadt Heilbrunn contra die Achische Erben, ausser daß die Stadt Schwäbisch-Halle mit Beybringung ihrer Exception an den Kayserlichen Hoff, allda die Sache schon anhängig, zu remittiren ist.

11.

Limburg contra *Commendeur* zu Heilbrunn wegen eines Frucht und Wein-Zehendens zu Erlenbach ꝛc. solle *per Commissionem &c.*

12.

Pfaltz-Sultzbach contra Chur-Bayern und Pfaltz-Neuburg, die aus denen Ober-Pfältzischen u. Neuburgischen Aemtern nach denen Sultzbachischen Pfarren und Schulen ꝛc. schuldige Gefälle betreffend ꝛc. sollen per Commissionem.

13.

Pfaltz-Sultzbach contra Neuburg 1) die in denen Erb- und Gemeinschafft-Aemtern Mit-Directionem in Politicis &

1649. Dec.

militaribus; 2) Wieder-Anrichtung der Landschaffts-Ordnung, deren Bedienten und andere Dependentien; 3) Anstellung des Hoff-Gerichts; 4) Abstellung der angemaßten Appellations-Instanz über die Fürstliche Cantzley-Bescheide; 5) Reduction des alten styli in mandatis, 6) neuerliche Titul gegen die Land-Stände. 7) Abschaff- und Verpflichtung der Landschafft-Bedienten, 8) Restitution abgenommenen Kirchen-Ornats und andern dergleichen Sachen; 9) wie auch dessen so im Gemeinschafft-Amt Parckstein und Weyden noch nicht exequiret; 10) Die Demolition und Evacuation zu Parckstein; 11) Des jetzigen Raths zu Weyden Securitæt; 12) Des Weydauischen Burg Friedens Beschwerung; 13) Der Executions Unkosten refusion; 14) Die in denen Anlagen geklagte Disproportion; 15) Der Erb- und Gemeinschafft-Aemter indemnisation; 16) Der Fürstlichen Frau Wittib und Herren Gebrüdere Satisfaction so wohl respectu der vorgeliehenen als Deputat-Gelder, und endlich beschehener und noch erfolgender Execution, Approbation und Manutention betreffend ꝛc. sollen coram Deputatis &c.

1649. Dec.

NB.

Diese Clausula ist bey diesen special-Fällen auszulassen, und zu Ende der Liste ad regulas generales zu remittiren.

Jedoch vor allen Dingen quæstio An? an ad Amnestiam & Gravamina gehörig? in dieser und allen andern Sachen coram Depp. aut Commiss. discutiret werden.

14.

Hilpolstein, Heideck und Allersbergische Bediente und Pfältzische auch anderer Herrschafften darin gesessene Unterthanen Augspurgischer Confession contra Neuburg, libertatem conscientiæ & exercitium Religionis betreffend ꝛc. solle coram Deputatis &c.

15.

Onoltzbach contra Neuburg die An. 1628. reformirte Pfarr Bergen betreffend, soll coram Deputatis &c.

16.

Wolffstein contra Neuburg das An. 1627. aus der Kirchen zu St. Nicolai und Marien samt zugehörigen zwo Filial-Kirchen zu Ebenrieth, ausgeschaffte Exercitium Augustanæ Confessionis und angemaßte Jus Collectandi subditos der Herrschafft Wolffstein betreffend ꝛc. soll coram Deputatis &c.

Omiss.

17. Ulm

1649. Dec.

Omiss.

Omiss.

Ad tres menses.

Hierin gehören alle andere hie oben nicht specificirte Casus restituendi ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, welche von Catholischen oder Augspurgischen Confessions-Verwandten bey dem Chur-Maynzischen Reichs-Directorio allbereit einkommen, oder noch bey demselben ante primum exauctorationis & evacuationis terminum einkommen werden, insonderheit aber die hernach Benahmste: als

17.

Ulm und andere interessirte contra Oesterreich, neuerlich eingeführte und erhöhete Zöll betreffend ꝛc. soll coram Deputatis &c.

18.

Magistratus zu Erffurt wieder die Burgerschafft ꝛc. bleibt bey der Kayserlichen Commission.

QVARTVS TERMINVS.

Hierin gehören nachfolgende Fälle, und sollen theils coram Deputatis, theils per Commissiones dem Instrumento Pacis gemäß, respective erörtert, und schleunig exequiret werden.

1.

Hans Christoph Häller contra Stadt Eger 10000. fl. Capital und davon verfallene Zinsen betreffend.

2.

Augspurgische Confessions-Verwandten und Eingepfarrete zu Mainroth contra Bamberg, das Exercitium Religionis betreffend.

3.

Freyberg-Justingen contra Obristen Keller, restitutionem der halben Herrschafft Justingen betreffend.

4.

Brandenburg-Onolzbach contra Schwartzenberg wegen der Pfarren und des exercitii Augustanæ Confessionis und anderer Geistlichen Jurium zu Marck Rheinfeld, Dornheim, Marck-Seinsheim, Hüttenheim, Marck Herrensheim, Oeffigheim, Bulenheim, Meigenheim und Geselwind.

5.

Idem contra Pappenheim die Pfarr, Schulen zu Dettenheim betreffend.

6.

Brandensteinische Wittib und Erben contra Chur-Sachsen, Restitution deren ex causa belli eingezogenen bonorum & jurium betreffend.

1649. Dec.

7.

Landau contra Obrist-Lieutenant Cölbig, cassationem & respective restitutionem einer Obligation von 4625. Fl. und 5. dem Spital daselbst gehöriger Gült-Brieffe betreffend.

1649. Dec.

8.

Eadem contra Hoheneck restitutionem & cassationem dreyer Obligationum, jede zu 2000. Rthl. betreffend.

9.

Memmingen contra Oesterreich, Einführung des neuen Calenders betreffend.

10.

Augspurgische Confessions-Verwandte und Reformirte zu Aach contra *Catholicos* daselbst, libertatem Conscientiæ, privatum Exercitium religionis und Jura Civitatis betreffend.

11.

Augspurgische Confessions-Verwandte und Reformirte zu Cölln contra *Catholicos* daselbst, libertatem Conscientiæ, privatum exercitium Religionis, & Jura Civitatis betreffeud.

12.

Die von der Freyen Reichs-Ritterschafft in Schwaben, Francken nnd am Rheinstrohm unterschiedene gesuchte Restitutiones betreffend.

13.

Nassau-Dillenburg contra Nassau-Hadamar; 1) wegen des Collecten- und Steuer-Buchs, so die Jesuiter aus der Kirchen- und Schulen-Registratur zu Siegen zu sich genommen; 2) wegen der Renten und Gefälle der Pritzer Mühle; wie auch 3) des Closters Beselinck.

14.

Stadt Heilbronn contra Closter Nessel, das Jus advocatiæ, nominandi & confirmandi Priorem, recipiendarum rationum und Bestellung des Prioris in Mönchshauß.

15.

Eadem contra Closter Kaysersheim und

1649. Dec. und Schönthal die neuerlich eingeführte Ordens-Personen in die Clöster-Höffe betreffend. 1649. Dec.

16.

Stadt Weissenburg am Rhein, contra Hoheneck, cassationem & restitutionem einer Gult-Verschreibung betreffend.

17.

Eadem contra Frey-Herrn von Burg Feystritzsche Erben, restitutionem eines Gult-Briefes von 10000. Gulden betreffend.

18.

Baaden-Durlach contra Chur-Pfaltz die Kellerey Pforzheim und Graben betreffend.

19.

Eberstein contra Gronsfeld, Graff Philipps zu Eberstein des Aeltern verlassene Erbschafft betreffend.

20.

Idem contra die Aebtißin des Closters Frauenalp Restitution des halben Theils selbiges Closters und angehörigen Grafschafft betreffend.

21.

Oldenburg contra Stadt Bremen, Weser-Zoll betreffend.

22.

Reichs-Dorff Althausen contra Teutschmeister zu Mergentheim wegen angegebener turbation in Ecclesiasticis & Politicis.

23.

Limburg contra Dohm-Capitul zu Würtzburg. 1) Das Cent-Gericht zu Sommer- und Winterhausen; 2) Drey Höffe und etliche Hueffen; 3) Verhinderung des Juris colligendi und anderer auf solchen Höffen habender Jurium. 4) Verschiedene denen Limburgischen Bürgern zu Sommerhausen abgenommener Weinberge; 5) Befreyung der Zehenden der Pfarr-Aecker zu Westheim betreffend.

24.

Schweinfurt contra Hazfelds gesuchte

1649. Dec.

Restitution etlicher Wein- und Getraydig- Zehenden, wie auch etlicher hundert Morgen Holtz das Pästig genannt. 1649. Dec.

25.

Adeliche Jungfraren des Closters Gnadenthal contra Regierung zu Diez ꝛc. restitution besagtes Closters betreffend.

26.

Lippe contra Abt zu Knechtstatt wegen des hiebevor zu Cappel eingesetzten Priorn, auch von ihnen zum Closter gehörigen und vorenthaltenen Bücher, Briefe, Register und anderer Documentorum betreffend.

27.

Augspurgische Confessions-Verwandte und Reformirte im Jülichschen Fürstenthum und Landen.

28.

Bentheim contra Closter Vrendes wegen, etliche in selbiges Closter eingeführte Religiosos betreffend.

29.

Stockhausen contra Corvey.

30.

Stadt Oßnabrüg 1) wegen *Demolition* der Petersburg, der 20000. Rthlr. vor die Landschafft hergeschossene Gelder betreffend.

31.

Evangel. zu Lyde und andern Orten des Stiffts Paderborn.

32.

Nassau Saarbrücken contra Lothringen die Grafschafft Saarwerden und Vogtey Herbizheim betreffend.

N. III.

Differentiæ so *in pleno Deputatorum Consilio* am 3. und 4. *Decembr.* 1649. noch geändert worden.

PRIMUS TERMINUS.

N. 2. post verb. Der Regenspurgischen bisher *add.* bey dem Reichs-*Directorio* angegebener *Creditorum.*

1649. Dec. N. 12. *sub fin. add:* Dem *Instrumento Pacis* gemäß erörtert und *exequiret* werde. 1649. Dec.

N. 13. *sub fin. add.* Dem *Instrumento Pacis* &c. ut supra.

N. 16. *ante verb.* exequiret; *inseratur* laut darüber verfertigten *Recessen.*

N. 17. *sub fin. add.* Erörtert und *exequiret* werden.

N. 18. *sub fin. add:* Fals aber derselbe nicht richtig, soll es *coram Deputatis* dem *Instrumento Pacis* gemäß erörtert und *exequiret* werden.

N. 26. *ab Init. post verb:* Lindau, *inseratur:* Die Reichs-Pfandtschafft *restitutionem armorum, item* Abschaff- und Wegweisung der *Jesuiten* und *Capuciner* betreffend ꝛc. soll ꝛc.

SECUNDUS TERMINUS.

N. 3. *in med post verb.* Kayserliche Majestät *ponatur:* die Nothdurfft verordnen, damit &c.

N. 14. *ab init. pro* sollen *ponatur:* wären, *pro* publiciret werden, zu *publiciren. Item pr. fin. pro.* per Commissionem, *ponatur:* durch des Schwäbischen Crayses Ausschreibende Fürsten. ꝛc.

N. 15. *Circa fin. ponatur:* sollen ebnermassen von gedachten des Schwäbischen Crayssen Ausschreibenden Fürsten dem *Instrumento Pacis* gemäß erörtert und *exequiret* werden.

N. 16. *circa med. ponatur:* in den Häusern vor die Catholische Bürger und andere Einwohner betreffend.

TERTIUS TERMINUS.

N. 8. *sub fin. pro:* per Commissionem, *ponatur: per Deputatos &c.*

N. 11. *sub fin.* pro: *per Commissionem*, ponatur *per Deputatos &c.*

N. 18. *sub fin.* bleibt zu der Kayserlichen Commission gestellet.

N. IV.

DIFFERENTIÆ.

Zwischen des ꝛc. Herrn Pfaltz-Grafen Generalissimi Fürstlichen Durchlaucht den 8ten Novemb. 1649. an Chur-Maynz, Sachsen-Altenburg und Nürnberg extradirten, und dem letztern von den Deputatis zusammen getragenen Aufsatz in puncto Restitutionis ex capite Amnestiæ & Gravaminum den 12ten Decembr. denen Herrn Kayserlichen, und den 14ten ejusdem des ꝛc. Herrn Pfaltz-Grafen und Generalissimi &c. Fürstlichen Durchlauchten extradiret.

Proœmium Deputatorum

Darinn wird gedacht, der allerseits bevollmächtigten extraordinari Deputirten item, endlicher Entscheidung.

§. Erst

1649. Dec. §. Erstlich ꝛc. ist die quæstio An? zwar an und für sich selbst, præsertim in novis Casibus, nicht ohndienlich, daß nicht allerhand alte Streitigkeiten, die mit dem puncto Amnestiæ & Gravaminum nichts zu thun, sonderlich erst Catholischen Theils daher gezogen, und das Judicium Deputatorum in ein Judicium Camerale transformirt werde, gleichwohl aber auch nicht solcher Gestalt zu mißbrauchen, daß Restituendi, præsertim jam in præcedentibus listis & declarationibus nominati & specificati hierunter sollten gefährt, und von dem puncto Amnestiæ & Gravaminum wieder abgewiesen werden. 1649. Dec.

§. Wie nicht weniger ꝛc. Wird auch der Gegen-Gravaminum gedacht, welches nicht ohnbillig statt hat bey denen, die etwa vice versa Restitutionem ex capite Amnestiæ & Gravaminum zu suchen, ex Instrumento Pacis befugt seyn, ein solches aber ist nicht auf andere in Instrumento Pacis verworffene Exceptiones zu extendiren. Dabey wäre weiter zu gedencken, daß die Restituendi nicht præcise ad Judicium Deputatorum sollen verbunden, sondern Ihnen ex Instrumento Pacis die Optio, ihre Restitution bey Kayserlicher Majestät oder den Crayß-Ausschreibenden Fürsten zusuchen, frey bevor gelassen seyn.

§. Wobey jedoch zum dritten ꝛc. wann solches nicht mißbraucht, und zur Execution aller müglichster Fleiß angewendet wird, seynd damit alle Stände einig, wie man aber gleichwohl alia via der Execution gesichert seyn möchte, das stehet zum Nachdencken.

§. Damit aber ꝛc. nichts zu erinnern.

§. So viel dann 5. ꝛc. Ist zwar biebevorigen Intentionen allerdings gemäß, allein weil a tempore conclusæ & publicatæ Pacis, nun 14. gantzer Monat verstrichen, darinn jeder seine Nothdurfft hätte können und billich sollen fürbringen, sollte wohl rathsam seyn, ad amputandas ulteriores lites in infinitum, diese clausul auszulassen, oder ad primum exauctorationis terminum zu restringiren, und zwar dahin, daß es nicht allein in solcher Zeit bey dem Reichs-Directorio sondern bey dem gesammten Collegio, sub pœna exclusionis, zu exradiren.

§. Was aber 6. ꝛc. ist denen jederzeit geführten Intentionen gemäß.

§. Zu welches ꝛc. kan auch wohl also stehen bleiben.

Hierauf nun wird des ꝛc. Herrn Pfaltz-Grafen und Generalissimi Fürstlichen Durchlaucht gebrauchte Ordnung in Acht genommen, und bey jedem Casu gesetzt, ob er per Deputatos ausgelassen, different oder concordant.

PRIMUS TERMINUS.

1. Wird in der engern Deputatorum Aufsatz der Restituendorum ex §. Tandem omnes &c. und insgemein der Erb-Lande

2. Auch der Stadt und Crayß Eger nichts gedacht ꝛc. Weil aber solches beydes anderwärts seine Richtigkeit und Vergleichung erlangt, also ists dis Orts weiter weder zu gedencken, noch zu attendiren.

3. Unter-Pfaltz betreffend, concordiren beyde Aufsätz in substantia, allein wird der Stadt Heydelberg und Oppenheim von den engern Deputatis mit Namen gedacht

1649. Dec. gedacht, welches in des ꝛc. Herrn Pfaltz-Grafen Generalissimi Fürstlicher Durchlaucht Aufsatz nicht befindlich. 1649. Dec.

4. Ober-Pfaltz bleibt die vorige alte differenz in substantia, in dem Se. Fürstliche Durchlaucht solche ex Instrumento Pacis ejusdemque regula & termino generali, virtute vers. *Hoc tamen non obstante*, wollen in statum Anni 1624. restituirt; Die engere Deputati aber dieselbe denen, so Anno 1624. nulla anni parte gar kein Exercitium gehabt, gleich gemacht, Chur-Bayern die Dispositionem Religionis freygelassen, und noch darzu die Untere Pfaltz mit der Obern æquipariret haben

5. Unterschiedliche Casus contra Chur-Bayern ꝛc. als Sultzbachische, Culmbachische und Nürnbergische Unterthanen contra Chur-Bayern; hierinn gehen Se. Fürstliche Durchl. simpliciter ad restitutionem in statum ante hos motus, & respective A. 1624. Deputati vero alternative entweder auf Vergleich, oder Erörterung und Execution dem Instrumento Pacis gemäß, coram ipsis Deputatis, welches letztere von Seiner Fürstlichen Durchlaucht mehr in verbis als re ipsa differiret.

6. Unterschiedliche Creditores contra Chur-Bayern, Ihre Fürstliche Durchlaucht gehen simpliciter auf restitutionem ohne Unterscheid der Anno 1626. gemachten, so genandten ohn passirlichen Lista; Deputati vero auf Erörterung und Execution dem Instrumento Pacis gemäß, coram Deputatis. Item Deputati specificiren die verglichene Summen, Ihre Durchlaucht reden in genere. Deputati omittunt Hanß Christoph Dallensteinern, und restringiren die Regenspurgische Creditorn, auf die, welche sich bishero beym Reichs-Directorio angeben.

7. Gan-Erben des Hauses und Herrschafft Rotenberg, Ihre Fürstliche Durchlaucht gehen decisive ad restitutionem in statum ante hos motus & respective Anni 1624.. Deputati dem Instrumento Pacis gemäß, durch die angeordnete Kayserliche Commission zu entscheiden, und das herauskommende Decisum zu exequiren.

8. Die Herren Burggrafen von Dona, gehen Ihre Fürstliche Durchlaucht decisive pro restitutione, Deputati auf Erörterung und Execution, dem Instrumento Pacis gemäß, ab ipsis Deputatis.

9. Friedrich Höfer von Urfahren. } in simili.
10. Hanß Peter von Schlammersdorff. }

11. Hanß Christoph Fuchs von Walburg in simili, und werden die bona restituenda von den Deputatis namhafft gemacht, Ihre Fürstliche Durchlaucht bleiben in generalitate.

12. Ebenlebische Erben ꝛc. Seine Fürstliche Durchlaucht decisive, Deputati auf Erörterung und execution secundum Instrumentum Pacis coram Deputatis.

13. Otto Läuen, in simili

14. Cornelius Eysenmann in simili.

1649. Dec. 15. Georg Bader in simili, und setzen Ihre Fürstliche Durchlaucht contra Chur-Bayern; Deputati vero contra etliche Chur-Bayrische Officier. 1649. Dec.

16. Hanß Christoph Haller. Hic Casus a Deputatis plane omissus,

17. Pfaltz-Sultzbach contra Regierung zu Amberg ꝛc. Ihre Fürstliche Durchlaucht decisive pro restitutione; Deputati auf Erörterung und Execution dem Instrumento Pacis gemäß, coram Deputatis.

18. Pfaltz-Sultzbach contra Chur-Bayern & Pfaltz Neuburg, Ihre Fürstliche Durchlaucht setzens ad primum, Deputati ad tertium Terminum; Ihre Fürstliche Durchlaucht reden in generalitate von allen ohnerledigten gravaminibus und Deputati specificiren die Casus, art. 12. & 13. Ihre Fürstliche Durchlaucht setzen mit Namen, manutention bey dem bereits aufgerichten Sultzbachischen Executions-Recess quod a Deputatis omissum.

Ihre Fürstliche Durchlaucht gehen decisive, Deputati zur Erörterung coram ipsis dem Instrumento Pacis gemäß & Executionem. Deputati hängen specialiter wieder mit an, daß die Quæstio An? ob ein oder ander Casus in Sultzbachischen Klagden, ad punctum gravaminum & Amnestiæ gehörig, vor allen Dingen von den Deputatis oder Commissariis ad exequendum zu decidiren. Welches in Ihrer Fürstlichen Durchlaucht Aufsatz nicht zu finden.

19. Hilpoltsteinische, Heydeggische ꝛc. Bediente und Unterthanen contra Pfaltz Neuburg. Ihre Fürstliche Durchlaucht setzens ad primum Terminum, und zwar decisive pro restitutione ex termino & regula generali; Deputati in tertium Terminum, coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß zu erörtern, und zu exequiren.

20. Brandenburg Anspach contra Pfaltz Neuburg in simili.

21. Frey-Herrn von Wolffstein contra Pfaltz Neuburg in simili.

22. Waldeck contra Chur-Cölln, referiren sich Deputati auff die bereits ausgeschriebene Commission, welche, ob Sie Ihrer Fürstlichen Durchlaucht Intention gemäß, möchte zu ersehen seyn.

23. Brandenburg Anspach contra Würtzburg, Ihre Fürstliche Durchlaucht decisive; Deputati zur Erledigung coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß: Ihre Fürstliche Durchlaucht in primo termino; Deputati wo möglich in primo jedoch wenigst in secundo.

24. Beyde Herrn Grafen von Löwenstein contra Würtzburg, Carthaus Gronau und Religion in etlichen Dörffern betreffend. Hic Casus a Deputatis omissus.

25. Hanau contra Würtzburg. Ihre Fürstliche Durchlaucht pro restitutione; Deputati zur Richtigmachung coram Deputatis.

26. Culmbach contra Bamberg. Ihre Fürstliche Durchlaucht pro restitutione; Deputati auf den zwischen beyden Partheyen getroffenen Vergleich, oder coram Deputatis zu erörtern.

27.

1649. Dec. 27. Evangelische zu Münchroth, contra Bamberg, a Deputatis omissum. 1649. Dec.

28. Anspach contra Aichstätt. Ihre Fürstliche Durchlaucht decisive, Deputati zur Erörterung coram Deputatis dem Instrumento Pacis gemäß.

29. Nürnberg contra Aichstätt, in simili.

30. Weissenburg contra Aichstätt in simili.

31. Weissenburg contra Land Commenthur in simili.

32. Erbach contra Löwenstein, concordat. Hier gleich nach Erbach kommt von den Deputatis ein neuer Casus, Frauen Martha Christina gebohrner Grässin von Löwenstein, contra Graff Ferdinand Carl von Löwenstein, und wird per Commissarios zu erörtern und zu exequiren überlassen.

33. Nürnberg contra den Postmeister, Seine Fürstliche Durchlaucht pro restitutione; Deputati, stehe mit den Herrn Kayserlichen zu vergleichen.

34. Mompelgard contra Burgund, in substantia concordat.

35. Lindau, Seine Fürstliche Durchlaucht gehen ad speciem, & quidem decisive pro restitutione, auch ratione des Postmeisters, und der anmassenden Capuciner im Stifft; Deputati de Magistro Postarum hic nihil.

36. Wetzlar contra Franciscanos, concordat.

37. Baden-Durlach contra Oesterreich Inßbruck. Seine Fürstliche Durchlaucht gehen neben dem in Instrumento Pacis præfigirten Termino auf ein Schreiben der Crayß-Ausschreibenden Fürsten; Deputati simpliciter auff den præfigirten Terminum.

38. Pappenheim contra Stifft Augspurg & vice versa. Nulla differentia.

39. Biberach wegen eines Meßners, nulla differentia.

40. Junge Herr von Freyberg Justingen, contra Obristen Keller; diese Wittib und Waysen Sach ist a Deputatis ausgelassen.

SECUNDUS TERMINUS.

41. Anspach contra Schwartzenberg, omissum.

42. Anspach contra Herrn von Pappenheim, omissum.

43. Brandenstein contra Chur-Sachsen, omissum

44. Rotenburg contra Anspach &c. Seine Fürstliche Durchlaucht pro restitutione; Deputati coram ipsis zur Erörterung dem Instrumento Pacis gemäß, und Execution.

45. Rotenburg contra Teutschen-Orden in simili.

46. Nassau Sarbrück wegen Clarenthal &c. Seine Fürstliche Durchlaucht gehen in specie auf den Commandanten in Franckenthal, Deputati in genere auf die Verfügung.

47. Isenburg contra Hessen Darmstatt, & vice versa: Seine Durchlaucht machen die Commissarios namhafft; Deputati nicht.

1649. Dec. 48. Speyer contra Dominicanos & Augustinianos, nulla differentia. 1649. Dec.

49. Augspurgische Confessions-Verwandte zu Hagenau ꝛc. Seine Fürstliche Durchlaucht machen die Commissarios namhafft, Deputati nicht.

50. Landau contra Decanum des Stiffts S. Mariæ ad Scalas, in simili.

51. Weissenburg contra Capitula SS. Petri & Stephani, in simili.

52. Friedberg contra Augustinianos Moguntinos, Ihre Fürstliche Durchlaucht auf ein Schreiben an Chur-Maynz; Deputati eine Commission.

53. Hörter contra Corvey, Ihre Fürstliche Durlaucht simpliciter decisive; Deputati per Commissionem.

54. Amelunxen und Kannen contra Corvey; in simili.

55. Löfflerische Erben contra Chur-Brandenburgische Cantzley in simili.

56. Stadt Augspurg; Ihre Fürstliche Durchlaucht reden in genere; Deputati gehen ad speciem: Ihre Fürstliche Durchlaucht reden von Ausschaffung ordinis Carmelitarum decisive; Deputati remittirens ad quæstionem de civitatibus mixtis.

57. Ulm contra Inspruck wegen Holtzheim; omissum.

58. Ulm und andere contra Oesterreich wegen neuerlicher Zöll in simili.

59. Ravenspurg contra Capucinos, Seine Fürstliche Durchlaucht gehen ad restitutionem ad Annum 1624. Deputati remittunt ad quæstionem de Civitatibus mixtis, und gedencken dabey der Gegen-Gravaminum, so in Ihrer Fürstlichen Durchlaucht Aufsatz nicht zu finden.

60. Dinckelspühl: Ihre Fürstliche Durchlaucht reden in genere; Deputati specificiren nur 2. Casus, Ihre Fürstliche Durchlaucht reden decisive wegen Celebrirung der Feyer-Täg und Lateinischen Schul pro restitutione in statum Anni 1624. Deputati remittunt ad quæstionem de civitatibus mixtis.

61. Memmingen, a Deputatis omissum.

62. Evangelische & Reformati zu Aach und Cölln, omissa.

63. Etliche von der Ritterschafft, in simili.

64. Catholici contra Ulm: nulla differentia.

TERTIUS TERMINUS.

65. Sayn contra Abten zu Laach & Chur-Trier; Ihre Fürstliche Durchlaucht machen die Commissarios namhafft; Deputati nicht.

66. Stadt Hildesheim contra Chur-Cölln ꝛc. Seine Fürstliche Durchlaucht reden in specie, und machen Commissarios namhafft; Deputati verbleiben in generalitate.

67. Aebtißin zu Köppel und Evangelische zu Siegen; Seine Fürstliche Durchlaucht machen Commissarios namhafft mit Anhang, ob facti notorietatem & documenta liquida schleunig zu procediren; Deputati nicht.

68.

1649. Dec.

68. Evangelische Graffen zu Nassau, contra Nassau Hademar, omissum.
69. Iidem contra Jesuitas zu Siegen; In simili.
70. Stadt Essen contra Aebtißin daselbst: Seine Fürstliche Durchlaucht decisive; Deputati per Commissionem.
71. Rath zu Erfurth contra die Bürgerschafft daselbst; Ihre Fürstliche Durchlaucht ad restitutionem in statum ante hos motus: Deputati auf die daselbst angeordnete Kayserliche Commission, cum additione & vice versa.
72. Stadt Herforden contra Chur-Brandenburg: Seine Fürstliche Durchlaucht gehen erstlich auf ein Schreiben, secundo machen Commissarios namhafft; Deputati nicht.
73. Freyberg Oepfingen, contra Stadt Ehingen, Seine Fürstliche Durchlaucht decisive, Deputati per Commissionem.
74. Iidem contra Pfarrherrn zu Oepfingen: in simili.
75. Heilbronn contra Teutschen Orden: Seine Fürstliche Durchlaucht decisive; Deputati coram ipsis.
76. Eadem contra Dr. Walther Aachens Erben: Seine Fürstliche Durchlaucht cassiren vorderist den bisherig angestellten Proceß; quod Deputati non faciunt, Seine Fürstliche Durchlaucht remittirens nicht weiter ad certum forum; Deputati ad Cameram; Deputati hängen mit an, Insinuatio ad Cameram solle noch in tertio Termino geschehen, Ihre Durchlaucht haben davon nicht.
77. Eadem contra Closter Nessel; omissum.
78. Eadem contra Closter Schönthal und Kayßheim, a Deputatis omissum.
79. Schwäbisch Hall contra Closter Schönthal in simili, Deputati cum remissione ad Aulam Cæsaream.
80. Limpurg contra Teutschen-Orden; Seine Fürstliche Durchlaucht decisive; Deputati per Deputatos zu erörtern.

1649. Dec.

Quarta Classis Restituendorum.

Wird von Ihrer Fürstlichen Durchlaucht specificirt, von den Deputatis ad tres Menses in genere remittirt, cum restrictione, was bey dem Reichs-Directorio einkommen, welches vielleicht ad Collegium Deputatorum zu extendiren seyn möchte, wie oben in procemio. Item gedencken Deputati einer absonderlichen Specification, die möchte zugleich seiner Fürstlichen Durchlaucht zu extradiren seyn.

Pœna, Ist von den Deputatis dis Orts ausgelassen, aber doch schon in Instrumento Pacis und Præliminar-Recess gnugsame Fürsehung gethan, auch in procemio. §. wie nicht weniger ꝛc. gedacht.

Eintheilung in Terminos nicht stricte zuverstehen, concordat.

Auch nicht die specificirte Casus allein zu restringiren. In simili

1649. Dec. Nominatio Deputatorum. Ist oben im procemio einkommen, §. damit aber ꝛc. dabey es kan verbleiben. 1649 Dec.

Remedium deren, so ante primum terminum nicht einkommen. Davon ist im procemio §. was aber *&c.* abgehandelt.

Specialis restitutorum enumeratio, a Deputatis omissa plane & in specie Chur-Pfältzische Restitution & inde dependentia.

Confirmatio decisorum, kommt ein in procemio, §. was aber *&c.*

Vergleich der Stadt Weyl. Omissum.

Demolitio Closters Kempten. In simili.

Actus meræ voluntatis. In simili und dahin ausgestellt, das in dem erst vorkommenden Casu davon weiter soll geredt, und eine decision gefast werden.

Quæstio de civitatibus mixtis, in simili, wie bey den actibus meræ voluntatis.

Restitutio Documentorum. Ist a Deputatis kürtzer, aber doch so nervos gefaßt, das man darbey wohl wird können adquiesciren.

Einschiebende protestationes, kommt in fine.

Usurpatio titulorum. Ist eine differenz, daß Ihre Fürstliche Durchlauchten solche simpliciter verbiethen, Deputati den titulum jedem restituto zusprechen, und von anderweitem Brauch alle Præjudicia weg nehmen.

Ertheilung Patenten ins Reich, kommt in fine procemii.

Extensio Amnestiæ, a Deputatis omissa, & ad tria Collegia remissa.

§. VIII.

Schwedische Proposition an die Evangelischen, die Decisionem Casuum betreffend.

Immittelst hatte der Schwedische Generalissimus die vorerwehnte bewegliche Vorstellung der Evangelischen in mehrere Erwegung gezogen; ließ dahero denenselben insgesammt, in des Chur-Brandenburgischen Gesandtens Wesenbecks Quartier, allwo alle Gesandten biß auf den Chur-Sächsischen und Franckfurtischen zugegen waren, Sonntags den 16ten Decembris durch *Erskein* und *Oxenstiern* folgende Proposition thun: „Præmiss. tit. Es hätten Ihro Fürstliche Durchlaucht der Herr Pfaltz-Graf Generalissimus Ihnen aufgetragen, der Evangelischen Chur-Fürsten und Stände Gesandten, Dero respective günstigen und gnädigen Gruß, und dabey zu vermelden, daß erinnerlich, welcher gestalt am verwichenen Freytag Vormittags Dero durch gewisse Deputirte ein Aufsatz in puncto Restitutionis ex capite Amnestiæ & Gravaminum, überreichet worden, welchen Se. Fürstliche Durchlaucht durchsehen, und nachdem Sie mit etlichen der Evangelischen Stände Gesandten geredet, in Willens gehabt, einen Ausschuß derselben zu sich zu begehren, und mit Ihm daraus zu reden, es wäre aber dazwischen kommen, daß noch selbigen Tages, die Evangelischen in ungewöhnlicher Anzahl bey Ihm erschienen, und dergleichen Proposition gethan, daß es Se. Fürstliche Durchlaucht empfunden, und vermeyne, man wolle wieder Ihro Königliche Majestät und die Cron Schweden mit den „Catholischen zusammen treten: Und „begehrten Se. Fürstliche Durchlaucht „daher zu wissen, ob man dann gemeynet, bey